

# Lon mich traime - Gerschte 77

Tx + Komp: René Egles

1. Im Frindschaftshaus von Gerstheim brennt ein Feuer in der Nacht. Mir  
 sitzen drum herum und einer spielt auf der Gitarre. In Gerstheim wirft ein Feuer seine Funken in den Wind.  
 Hörsch? Er singt!

2. Der Regen klopft wie eine Trommel sein Liedchen auf dem Dach.  
 Wir wärmen uns am Feuer, vor der Tür steht eine Wache.  
 Der Regen zirpt wie eine Harfe sein Liedchen in den Wind.  
 Hörsch? ... er singt

3. Im Juli haben wir gesungen und getanzt beim Sonnenfest,  
 damit das Blümchen nicht verwelkt und das Feuer nicht verlöscht.  
 Im Juli haben wir unsere Hoffnung gesungen in den Wind.  
 Hörsch? ... er singt

4. Von heute an aber reicht es, nein, wir bleiben nicht mehr stumm.  
 Wir zünden hundert Feuer an und sitzen drum herum,  
 damit hunderte von Bäumen wieder blühen frei im Wind.  
 Komm! ... und sing

Lass mich träumen - Gerstheim 1977

1. Im Freundschaftshaus von Gerstheim brennt ein Feuer in der Nacht.  
 Wir sitzen drum herum und einer spielt auf der Gitarre.  
 In Gerstheim wirft ein Feuer seine Funken in den Wind.  
 Hörst du? – Er singt!

2. Der Regen klopft wie eine Trommel sein Liedchen auf dem Dach.  
 Wir wärmen uns am Feuer, vor der Tür steht eine Wache.  
 Der Regen zirpt wie eine Harfe sein Liedchen in den Wind.  
 Hörst du? – Er singt!

3. Im Juli haben wir gesungen und getanzt beim Sonnenfest,  
 damit das Blümchen nicht verwelkt und das Feuer nicht verlöscht.  
 Im Juli haben wir unsere Hoffnung gesungen in den Wind.  
 Hörst du? – Er singt!

4. Von heute an aber reicht es, nein, wir bleiben nicht mehr stumm.  
 Wir zünden hundert Feuer an und sitzen drum herum,  
 damit hunderte von Bäumen wieder blühen frei im Wind.  
 Komm! – Und sing!